

113.**Die Vergoldung auf vergoldeten Silber-
waaren zu erhalten,**

**die man, um sie hart zu löthen, in's Feuer
bringen muss.**

Man rühre Oker in Wasser zu einem Teige ein, und bestreiche alle diejenigen vergoldeten Theile damit, welche man schützen will; lasse das Ganze trocknen, worauf das Löthen vorgenommen werden kann.

Nach dem Erkalten benimmt das Absieden in Vitriolwasser alle auf der Oberfläche zurückgebliebene Okerkruste.

—*—

114.**Versilberung auf Elfenbein.**

Das betreffende Stück Elfenbein tauche man in verdünntes salpetersaures Silber so lange ein, bis ersteres eine gelbe Couleur bekommt, — nehme es alsdann heraus, lege es in ein mit destillirtem Wasser angefülltes Glas, und setze das Ganze einer gelinden Ofenwärme oder — welches noch besser — den Strahlen der Sonne so lange aus, bis das Stück eine schwarze Farbe angenommen, die durch Reiben mit feinem Leder in die Couleur des schönsten glänzendsten Silbers verwandelt wird.

—*—